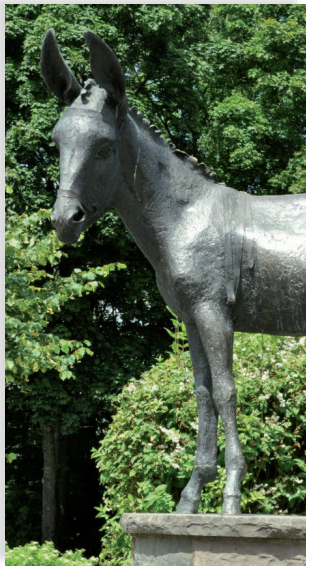


Sie biegen scharf rechts ab und wandern auf einem gut ausgebauten Weg über eine Wiese talwärts. Rechts am Waldrand liegt die Quellmulde des Kochsfelder Baches, der Sie nun durch den Wald bis zur idyllisch gelegenen Liesenberger Mühle begleitet. Der Weg verläuft oberhalb der Mühle und wendet sich nach einem Linksbogen dem Scherfbachtal zu. Wer allerdings Mühlengebäude und Mühlenteich sehen will, muss vor dem Linksbogen einen kleinen Abstecher talwärts laufen. Über den Nordhang des Scherfbachtals führt der Weg bergan. Mit zunehmender Höhe lichtet sich der Wald – so gibt der Weg zurück nach Bechen Fernblicke auf die westlich gelegene Rheinebene frei. Der weithin sichtbare Kirchturm leitet Sie zurück zum Ausgangspunkt. Hier können Sie abschließend erkunden, was es mit dem Bechener Esel auf sich hat...

Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region

Die „Dhünnhochfläche“ rund um die Große Dhünn-Talsperre und das Eifgental ist weithin bekannt für ihre eindrucksvolle und abwechslungsreiche Landschaft inmitten herrlicher Natur: Geprägt durch eine bewegte Topographie, große Waldflächen und offene Wiesen, durchzogen von Dhünn und Eifgen mit ihren zahlreichen Zuflüssen, ist die Dhünnhochfläche ein hochattraktiver Lebens-, Erholungs- und Naturraum.

Zusammen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Wupperverband haben die umliegenden Kommunen Burscheid, Kürten, Odenthal und Wermelskirchen ein Projekt erarbeitet, das die Besonderheiten der Landschaft sowie die Bedeutung der größten Trinkwassertalsperre Westdeutschlands herausstellt.

Das gemeinsame Ziel: Werte zu schützen und gleichzeitig in umweltverträglicher Form erlebbar zu machen. Reizvolle Wanderrouten um Talsperre und Eifgenbach „erzählen“ dazu Geschichten über Natur und Kultur. Rast-, Ruhe- und Erlebnisplätze laden ein zum Genuss dieser einzigartigen Landschaft.

Informationen

Startpunkt Ihrer Tour

Parkplatz Bechen-Mitte

Adresse für Ihr Navigationsgerät:
Odenthaler Straße 2b, 51515 Kürten

Anreise mit ÖPNV:
Linie 427, Haltestelle Bechen Mitte, Fahrplan unter www.vrsinfo.de

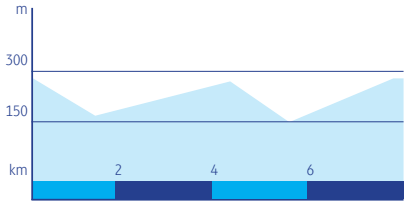
Wegekennzeichnung

Talsperrenweg D7 Rundweg: Eselsrunde

Die Route „Eselsrunde“ ist eine von 14 Touren im neuen Wanderwegenetz rund um die Große Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach.

Folgen Sie einfach der Wegekennzeichnung D7.

Höhenprofil



Hier gibt es GPS-Daten zum Download

Weitere Informationen unter

DasBergische

Bergische Wasserkompetenz Region :aqualon e.V.

:aqualon - Modellregion Wasser

:aqualon

Kooperationspartner:

WUPPERVERBAND für Wasser, Mensch und Umwelt

Rheinisch-Bergischer Kreis

stadtwermelskirchen der richtige ort.

ODENTHAL

STADT BURSCHEID

Gemeinde Kürten

In Zusammenarbeit mit:

Erlebnis SGV Sauerländischer Gebirgsverein Bezirk Bergisches Land e.V.

Impressum: Regionale 2010 Agentur, Rheingasse 11, 50676 Köln; Redaktion: Christoph Hölzer; Layout/Design: Birgit Mittelstenschee; Bilder: fotolia, Ulrich Broichhaus; Kartengrundlage: Amtliches Stadtkartenwerk, Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, 2012; Druckerei: söhngen printmedien GmbH

D7 Eselsrunde →

Eine von 14 Touren an der Großen Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach!

8,5 km, ca. 3 Std.
Schwierigkeitsgrad: mittel

Talsperrenweg D7 Rundweg: Eselsrunde

dhünn

Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region

D7 Eselsrunde

Die Eselsrunde D7 ist eine abwechslungsreiche, rund 8,5 Kilometer lange Wanderung durch kühle Täler, schattige Wälder, sonnige Höhen und ländliche Wohnsiedlungen. Der Rundweg D7 beginnt in Bechen und verläuft entlang des Osbachtals zu den Vorstaubecken bei Hohe Mühle und weiter auf dem Talsperrenweg bis zur Hofschaft Große Heide. Am Wanderparkplatz Große Heide (diesen Wanderparklatz können Sie ebenfalls als Ausgangspunkt für diese Rundwanderung nutzen), direkt an der Landesstraße 310 gelegen, wechselt der Rundweg auf die Seite des Scherfbachtals und durchquert die Orte Keffermich und Kochsfeld. Entlang des Kochsfelder Baches führt die Route durch den Wald hinab zur Liesenberger Mühle. Parallel zum Scherfbach geht es anschließend aufwärts durch Wald und über Wiesen zurück nach Bechen, wo der weithin sichtbare Kirchturm das Ziel ist.

Wegebeschreibung

Start- und Endpunkt der Rundwanderung ist die Katholische Kirche St. Antonius Einsiedler, deren Geschichte vor etwa 800 Jahren begann und die heute noch Mittelpunkt des Kürtener Kirchdorfs Bechen ist. Unterhalb der Kirche überqueren Sie am sogenannten „Dhünnbalkon“ die L 310 und wandern über den Pastoratsweg auf das alte geschieferte Pfarrhaus zu, welches bereits 1879 erbaut wurde. Dort verlassen Sie den asphaltierten Weg und steigen auf einem Pfad ins Quellgebiet des Osbachs ab. Über einen Steg wird der Osbach gequert, um dann der Route aufwärts auf die gegenüberliegende Seite des Tals zu folgen, bis diese auf einen gut ausgebauten Fahrweg mündet. Von hier aus bietet sich ein schöner Ausblick über das Osbachtal mit dem Bechener Kirchturm im Hintergrund. Der Weg führt nun links ins Tal hinab auf die Kreisstraße 20 unterhalb von Rodenberg. Dieser Straße folgen Sie links bis zum Parkplatz, dort biegen Sie rechts ab. Von nun an begleitet der Talsperrenweg die Route D7 ein kleines Stück. In stetigem Auf und Ab durch den schattigen Wald geht es jetzt in Richtung Hofschaft Große Heide.

Tipp: Kurz vor dem Ortseingang bietet sich die Möglichkeit einer zusätzlichen Wegeschleife: Wer möchte, kann hier dem Talsperrenweg nach rechts folgen, um weitere spannende Blicke über die Hochfläche zu erhaschen. Nach 1,1 Kilometern trifft der Talsperrenrundweg automatisch wieder auf den Weg D7.

Die Route D7 folgt dem asphaltierten Weg zum Wanderparkplatz Große Heide an der L 310 (alternativer Startpunkt für die Eselsrunde) und lässt den Talsperrenweg dabei hinter sich. Nach Überquerung der Straße geht es auf einem gut ausgebauten Feldweg durch Wald und Wiesen bis Keffermich, um dort links abzubiegen. Wandern Sie weiter durch das Wohngebiet von Kochsfeld, bis Sie wieder auf die L 310 gelangen. Zwei Wegekreuze aus Sandstein erregen auf dieser Strecke Ihre Aufmerksamkeit; das erste im Ortskern wurde um 1861, das zweite an der Landesstraße um 1848 errichtet.

Bechen → Osbachtal → Rodenberg → Große Heide → Keffermich → Kochsfeld → Liesenberger Mühle → Bechen